



PRIVATINSTITUT FÜR REGIONAL-
UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG



Laufende Bewertung 2015/2016
Programm
„Nationales Netzwerk Deutschland für den
Zeitraum 2015-2024“

Limbach-Oberfrohna/Leipzig, den 23. Mai 2017

I Inhaltsverzeichnis

I Inhaltsverzeichnis	2
II Abkürzungsverzeichnis	3
III Abbildungsverzeichnis.....	4
1 Einleitung	5
2 Abstract (max. 3 Seiten).....	6
3 Methodik und System der jährlichen Bewertung.....	8
3.1 Bewertungsprozess der Jahre 2015 - 2016.....	8
3.2 Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber)	10
3.3 Analyse früherer Bewertungsergebnisse.....	10
4 Programmdurchführung und Bewertung	11
4.1 Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren	11
4.2 Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation	15
4.3 Finanz- und Personaleinsatz.....	18
5 Bewertung der Wirkungen der Vernetzung	19
5.1 Programmspezifische Bewertungsfragen.....	20
5.2 Struktur und Aufgaben der DVS.....	24
6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen.....	25
Anlagen	27
Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland	
Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren	
Anlage 3: Programmspezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2016	
Anlage 4: Test Barrierefreiheit der Webseite https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/	

II Abkürzungsverzeichnis

Art	Artikel
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
CLLD	Community Led Local Development
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EIP	Europäische Innovationspartnerschaft
EIP-Agri	Europäische Innovationspartnerschaft – Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EMFF	Europäischer Meeres- und Fischereifond
ENRD	European Network for Rural Development
ESF	Europäischer Sozialfond
ESI-Fond	Europäische Struktur- und Investitionsfonds
EU	Europäische Union
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik
ggf.	gegebenenfalls
GSR	Gemeinsamer strategischer Rahmen
IGW	Internationale Grüne Woche
KOM	Europäische Kommission
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale
NLR	Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland
PDF	Portable Document Format
OG	Operationelle Gruppe(n)
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
vgl.	vergleiche

III Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche	12
Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 und Jahr 2016)	14
Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage pro Tag	15

1 Einleitung

Gemäß Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 [im Folgenden: ELER-VO] ist in der aktuellen Förderphase für jeden Mitgliedstaat ein nationales Netzwerk (NLR) einzurichten, das Organisationen und Verwaltungen umfasst, die im Bereich der ländlichen Entwicklung tätig sind.

Die DVS ist für die Begleitung und Umsetzung des NLR in Deutschland zuständig. Im Rahmen der Evaluierung erfolgt die Bewertung der Qualität, Effizienz und Wirksamkeit der Aktivitäten der DVS.

Die Bewertung ist dabei ein Prozess der Beurteilung von Interventionen anhand ihrer Ergebnisse und Wirkungen und der Bedürfnisse, die sie decken sollen (vgl. Leitlinien für die Bewertung). Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Die Bewertungsbeiträge sind jährlich – erstmals 2017 (für das Jahr 2015 und 2016) – bis einschließlich 2024 (für das Jahr 2023) zu erstellen. Der Bewertungsbeitrag 2018 enthält eine vertiefende Analyse auf Basis der 2015, 2016 und 2017 erhobenen Informationen.

Die laufende Bewertung dient als Grundlage, um

- Vorschläge für Anpassungen des Programms zu prüfen,
- in der Kumulation der Bewertungen für die Jahre 2015 - 2017 im Jahr 2018 Erkenntnisse darüber zu gewinnen, ob die Struktur und Arbeitsweise der DVS für die Umsetzung des Programms „Nationales Netzwerk für den Ländlichen Raum Deutschland“ angemessen erscheint bzw. inwiefern sie optimiert werden könnte und
- die Ex-post-Bewertung vorzubereiten.

Die Grundlage der laufenden Bewertung bildet die erstellte methodische Konzeption vom 13.01.2017.

2 Abstract

Die laufende Bewertung 2015/2016 des Programms „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bewertet die Ergebnisse, ihre Relevanz und die Umsetzung der Ziele des Programms seit dem Beginn der neuen Förderphase ab dem II. Quartal 2015. **Der Stand der Programmumsetzung** kann für den Bewertungszeitraum als **zeit- und zielkonform** bewertet werden. Die Bewertung der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren **zeigt wie in den laufenden Bewertungen der vorherigen Förderperiode einen guten Umsetzungsstand des Programms.**

1. Durch das Aufgreifen neuer Themen an den Schnittstellen zwischen verschiedenen Ressorts ist es der DVS gelungen, einen **Beitrag zur Einbindung zusätzlicher Interessengruppen** zu leisten (realisiert u.a. mit dem Thema Integration).
2. Mit der Vermittlung von „best practices“ gelang zudem ein wirksamer Beitrag zur **Verbreitung von Ideen und zum Wissenstransfer** (z.B. zum Thema Wertschöpfungsketten).
3. Mit dem Angebot prozessbegleitender Qualifikationen zur **Wissensvermittlung und Kompetenzbildung** unterstützte das Netzwerk die Fähigkeit der regionalen Akteure, besser auf regionale Herausforderungen zu reagieren (u.a. mit sieben Schulungen für RegionalmanagerInnen).
4. Das Netzwerk leistet einen wesentlichen Beitrag zur **Verbesserung der Nutzung regionaler Potenziale** durch verschiedene Möglichkeiten der Kooperation (Art 35) incl. EIP (z.B. durch die Schaffung einer EIP-Projektdatenbank).
5. Eine wichtige fortlaufende Aufgabe bildet die **Information der an ländlicher Entwicklung interessierten Öffentlichkeit und der potenziellen Begünstigten**. Hier gelang es insbesondere durch die Wahl genutzter Medien und differenzierter Angebote in Verbindung mit einer breiten Themenwahl, die Vielfalt der Lebenswelten ländlicher Räume abzubilden (siehe Abschnitt 4.1).

Querschnitts-Themen des NLR-Programms, insbesondere Innovation (EIP-Vernetzung), Umweltschutz und Klimawandel und deren Berücksichtigung wurden in der Vernetzungsarbeit besonders beachtet.

Die **Ergebnisse und Wirkungen**, die durch die zusätzlich entwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen ermittelt wurden, **dokumentieren den aktuellen Entwicklungsstand**. Eine **Programmanpassung** bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist im Ergebnis der laufenden Bewertung **nicht notwendig**.

Die programmspezifischen Ziele sowie Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie wurden in der betrachteten Laufzeit erreicht.

In das **Netzwerk** für den ländlichen Raum sind die wesentlichsten **relevanten Gruppen** und Institutionen **eingebunden**. Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur, also kein Träger eigener ELER-Projekte ist. Deshalb kamen **spezifische Indikatoren und Bewertungsfragen** zur Anwendung. Diese **trugen dazu bei**, den Leistungsbeitrag der DVS, in Besonderheit ihre **Vernetzungstätigkeit, hinreichend zu ermitteln und zu bewerten**.

Die Vernetzungstätigkeit ist für die DVS eine Aufgabenstellung, die aus dem ELER-Programm resultiert. Sie ist eng an den Bedarfen der Akteure des ländlichen Raums ausgerichtet. Die DVS verfügt dafür über umfangreiche Erfahrungen aus der vorherigen Vernetzungstätigkeit im Rahmen von LEADER II, LEADER+ und ELER.

Der von der DVS eingeschlagene Weg des Kombinierens von Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-)Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten zeigt positive Effekte hinsichtlich des Nutzens und der Ausrichtung an den regionalen Bedarfen der Akteure. Eine Fortsetzung wird empfohlen. Die auf die Bedarfe der Regionen zugeschnittenen hochwertigen Angebote besitzen einen hohen Praxisbezug.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bietet die DVS kontinuierlich eine **breite Palette von Veranstaltungen** an. Mit Workshops, Tagungen, Transferbesuchen, themenbezogenen Facharbeitsgruppen sowie Schulungen und der Teilnahme an Messen werden die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS abgedeckt. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet.

Mit der Nutzung des Internets (Homepage und Twitter), regelmäßig erscheinenden Publikationen in elektronischer Form (Newsletter), Veranstaltungsdokumentationen und Printmedien sowie der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen deckt die **Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum von Kommunikationswegen** ab. Die **durchgehend hohe Qualität** wird auch für den betrachteten Zeitraum (ab 2. Quartal 2015 und 2016) anhand der Nutzerzahlen und Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit deutlich. Die **starke Nachfrage nach den Dienstleistungen der DVS** beweist, wie **wertvoll diese für die Tätigkeit der Akteure** im ländlichen Raum sind. **Die Öffentlichkeitsarbeit trägt somit in hervorragendem Maße zum Er-**

reichen der Programmziele bei. Das **Nutzen von erweiterten Kommunikationsmöglichkeiten** wie Twitter bildet eine **sinnvolle Ergänzung** zu den klassischen Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt entsprechen das **Dienstleistungsangebot** und die **Vernetzungsaktivitäten** der DVS in Struktur, Inhalt sowie der Art und Weise ihrer Umsetzung den Erwartungen der Nutzer und den im Programm NLR **gestellten Anforderungen**.

Das vorhandene Budget wurde auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2016 mit **72,75 % noch nicht voll ausgeschöpft**. Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung**.

Unter Beachtung neuer Themen- und Aufgabenstellungen mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD wurde **entsprechend den Empfehlungen der Ex-ante-Bewertung** die Struktur und Personalausstattung der DVS angepasst.

Die organisatorische Struktur des Referats 322 mit den 3 Sachgebieten ist im Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS **sinnvoll und zielführend**. Die Personalausstattung ist **angemessen und notwendig**.

Zusammengefasst bescheinigen die Bewertungsergebnisse der Vernetzungsstelle eine sehr gute Arbeit.

3 Methodik und System der jährlichen Bewertung

3.1 Bewertungsprozess der Jahre 2015 - 2016

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Dazu werden von der DVS zur Verfügung gestellte Daten und Dokumente analysiert und ausgewertet. Ergänzend dazu erfolgen Gespräche mit den Verantwortlichen der DVS. Die Bewertung bezieht sich sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Aspekte. Erfasst wurden gemäß Interventionslogik (siehe Abschnitt 2.4 des Konzeptes zur Laufenden Bewertung vom 13.01.2017) Ziele, Maßnahmen und Wirkungen.

Die betrachtete Kausalkette ermöglicht einen Soll-Ist-Abgleich. Die weitergehende Beurteilung von erreichten Ergebnissen und Zielen bzw. Zielkategorien ist im betrachteten Zeitraum hingegen nur bedingt möglich. Unterschiedliche Evaluierungsformate und -zeiträume (laufende Bewertungsbeiträge, vertiefte Analyse, Ex-post-Bewertung) der Evaluierung ermöglichen eine objektive Bewertung der Ergebnis- und Zielerreichung über einen längeren Zeitraum.

Der Bewertungsprozess 2017 erfolgt für die Bewertung seit Beginn der neuen Förderphase am 01.04.2015 bis zum 31.12.2016.

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Die Methodik der laufenden Bewertung orientiert sich dabei an der erstellten Konzeption vom 13.01.2017 für die Bewertung und an den vorangegangenen Berichten. Hier wurden die Ziele, die Vorgehensweise, eingesetzte Methoden und zu erwartende Ergebnisse detailliert umrissen. Im Vorfeld wurden die zu evaluierenden Schwerpunkte durch den Evaluator gemeinsam mit dem Auftraggeber ausgewählt. Dies umfasst laut Leistungsbeschreibung die Analyse früherer Bewertungsergebnisse im ersten Bewertungsbeitrag sowie den Abgleich mit bisherigen Bewertungen (Ex-post-Bewertung NLR-Programm 2008 bis 2013, Ex-ante-Bewertung NLR-Programm 2014 bis 2020).

Im Kern erfolgt die Bewertung der Aktivitäten der DVS, wie auch in den laufenden Bewertungen der abgeschlossenen Förderperiode anhand der empfohlenen programmspezifischen Output- / Ergebnis-Indikatoren aus der Ex-ante Bewertung und den vom Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber weiterentwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen (Wirkungs- und Ergebnisindikatoren). Sie erlauben inhaltliche Aussagen zur Tätigkeit im Rahmen aller ELER-Prioritäten und Querschnittsthemen sowie zu den erreichten Ergebnissen und Wirkungen.

Ergänzt wurden die methodischen Ansätze, wie in den vorangegangenen Jahren, durch die Analyse der jährlich von der DVS zu erstellenden Dokumente und Berichte.

Datenbasis

Grundlagen bzw. Quellen für die zu erhebenden Daten im Rahmen der Bewertung 2015/2016 waren:

- Jahresplan und Entwurf der Jahresberichterstattung der DVS
- Jährlicher Durchführungsbericht (Germany - Rural Network Programme)
- Ausgabenerklärung Abrechnungszeitraum (01.04.15 - 31.12.2016)

- programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren
- Antworten auf die programmspezifischen Bewertungsfragen
- Zuarbeiten der DVS zur Personalplanung und -ausstattung
- veröffentlichte Materialien und Periodika der DVS
- Homepage der DVS (www.netzwerk-laendlicher-raum.de).

Diese Daten bilden eine belastbare Grundlage für die aktuelle Bewertung.

Einschränkungen

Bei der quantifizierten Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur im Sinne von Träger eigener ELER-Projekte ist. Sie ist Schnittstelle zwischen dem Europäischen Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums und den nationalen Verwaltungen und Organisationen, die für die Umsetzung der Politik im ländlichen Raum zuständig sind, hat aber gleichzeitig Verbindung zu den lokalen Akteuren, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern sowie potenziellen Zuwendungsempfängern. Mit diesen Akteuren wird auch inhaltlich zusammengearbeitet. Mit dieser Doppelfunktion nimmt die DVS darauf Einfluss, die Bedingungen für die Umsetzung von ELER-Projekten zu optimieren.

Der Bewertungsprozess 2017 erfolgt auf der Basis der zum Mai 2017 vorläufig verfügbaren Daten der DVS ab 01.04.2015. Eine Präzisierung dieser vorläufigen Daten wird in der nachfolgenden Ex-post-Bewertung berücksichtigt.

3.2 Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber)

Weitere Evaluationsansätze als die im Punkt 3.1 beschriebenen fanden in dieser laufenden Bewertung keine Berücksichtigung. In Abstimmung mit dem Auftraggeber erfolgt im weiteren Verlauf eine kontinuierliche Beobachtung und ggf. eine Berücksichtigung von Evaluationsansätzen aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken.

3.3 Analyse früherer Bewertungsergebnisse

Zum Bewertungskontext gehört ebenso das Einbeziehen der Ergebnisse früherer Bewertungen, konkret der:

- Bewertungen des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 (Ex-post-, Halbzeit- und laufende Bewertung) und

- Ex-ante-Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2014-2020
- sowie die dazu gegebenen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen.

Die **Ex-post-Bewertung** aus dem Jahr 2016 zeigt, dass die Leistungen der DVS von den verschiedenen Zielgruppen gut angenommen wurden. Im Rahmen der Ex-post-Bewertung ist erkennbar, dass durch die Vernetzungsaktivitäten die beabsichtigten Wirkungen und Ziele des Programms erreicht wurden. Das erreichte hohe Niveau in der Öffentlichkeitsarbeit sollte im neuen Programmzeitraum gehalten und durch weitere verstärkte Nutzung der neuen Medien weiter ausgebaut werden. Über den gesamten Programmzeitraum war eine schlüssige, konsistente und vollständige Programm-Strategie gegeben. Die **Ex-ante-Bewertung** aus dem Jahr 2014 empfiehlt, dass die Themenbreite der Vernetzung auch in den Strukturen der DVS ihren Ausdruck finden muss. Die interaktive und personal-intensive Kommunikations-, Koordinierungs- und Vernetzungsarbeit benötigt ausreichende Ressourcen und einen stetigen Aufbau von Kompetenzen.

Empfehlungen der Ex-ante-Bewertung betreffen darüber hinaus insbesondere:

- die verstärkte fondsübergreifende Vernetzung und den Wissenstransfer
- verstärkte Vernetzungsaktionen mit der 1. Säule der GAP und
- verstärkte Kooperationsaktivitäten mit ENRD und EIP-Netzwerk.

4 Programmdurchführung und Bewertung

4.1 Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren

Die Entwicklung und Umsetzung der im Programm definierten integrierten Ansätze bilden zusammen mit den Tätigkeiten der DVS im Rahmen des Aktionsplanes (untersetzt jeweils in Jahresplänen) die Grundlage für die Einschätzung zur Programmdurchführung und Bewertung. Die entsprechenden Angebote und Informationen werden für alle an der Umsetzung der ländlichen Entwicklungsprogramme Mitwirkenden zur Verfügung gestellt, sowohl für die Beteiligten des Netzwerkes ländlicher Raum als auch für die begleitenden Organisationen.

Im Folgenden sind die Hauptaktionen der Programmgestaltung und deren Inhalte / Ziele der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren zusammengefasst dargestellt.

Detaillierte quantitative Auswertungen sind in Anlage 2 enthalten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aktivitäten der Förderperiode beginnend mit dem zweiten Quartal 2015 in die Bewertung eingeordnet sind.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bot die DVS seit Beginn der neuen Förderphase im II.-IV. Quartal 2015 **eine breite Palette von Veranstaltungen** an. Von April bis Dezember 2015 wurden 15 Veranstaltungen (7 Workshops, darunter zwei dezentrale, 2 Tagungen, 4 kollegiale Beratungen, 2 Transferbesuche) mit insgesamt 687 Teilnehmenden durchgeführt. Im Jahr 2016 fanden 30 Veranstaltungen (u.a. 7 Workshops, darunter zwei dezentrale, 5 Tagungen, 5 kollegiale Beratungen, 5 Transferbesuche) statt. Diese decken die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS ab. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, neuartige Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet. Von den Teilnehmenden werden wie in den vorangegangenen Zeiträumen Rückmeldungen bezüglich ihrer Einschätzung zu den Veranstaltungen erbeten. Die in der letzten Förderperiode eingeführte Nutzung des elektronischen Weges ist als effektive und effiziente Methode positiv hervorzuheben. Es besteht **Kontinuität in der insgesamt positiven Beurteilung der Veranstaltungen**. So bewerteten die Befragten auch im aktuellen Berichtszeitraum die verschiedenen Beurteilungskriterien überwiegend mit gut bis sehr gut.

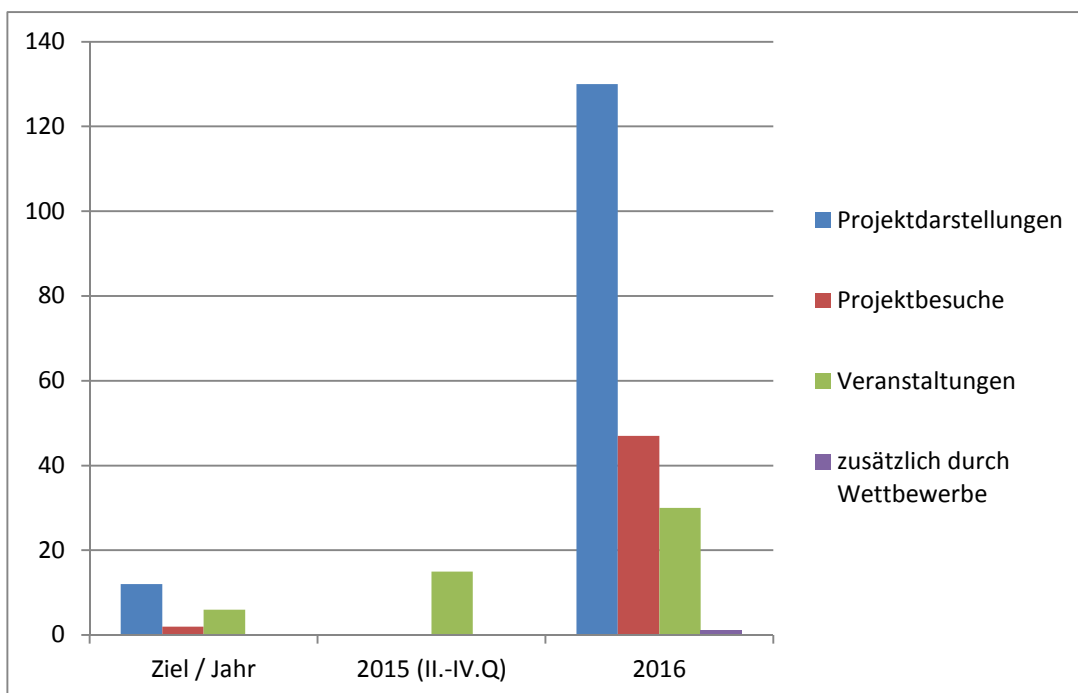


Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche

Im betrachteten Zeitraum fanden 14 **Workshops** mit insgesamt 992 Teilnehmenden statt, davon sieben im Jahr 2015. Der Frauenanteil der Teilnehmenden lag bei über 53 %. Die geplante Anzahl an Workshops in diesem Zeitraum wurde deutlich übertroffen. Die überwiegend dezentral durchgeführten Workshops zeichnen sich durch eine große Themenbandbreite aus und berücksichtigten neben aktuellen Themen (u.a. Zuwanderung) auch langfristige Themen wie Umwelt- und Naturschutz. Im Bewertungszeitraum wurden insgesamt sieben **Tagungen** durchgeführt, davon zwei im Jahr 2015. Damit lag die Zahl in etwa auf dem hohen Niveau der vorhergehenden Bewertungsabschnitte. Die Tagungen befassten sich mit bedeutsamen Themen wie Finanzierung der Regionalentwicklung, bäuerlicher Naturschutz und Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel. Die gewählten **Themen orientierten sich** in bewährter Weise **an den Bedarfen gemäß Vorschlägen** der Arbeitskreise, Verbände, Kammern, Begleitausschüssen und LAG. Die Gesamtteilnehmerzahl der sieben Tagungen belief sich auf 736.

Transferbesuche ermöglichen den Teilnehmern einen Zugang zu erfolgreichen und innovativen regionalen Ansätzen und bieten die Chance, Wissen zu übertragbaren Ansätzen aus den jeweiligen Projekten zu sammeln. Im Rahmen der Exkursionen können sich die Akteure direkt vor Ort über die praktische Umsetzung der Angebote informieren und die Übertragbarkeit in die eigene (Regionalentwicklungs-) Arbeit und Programmumsetzung prüfen. Im Betrachtungszeitraum fanden sieben Transferbesuche (u.a. zu den Themen Biodiversität, Vermarktung und Fachkräfte) statt, davon zwei im Jahr 2015. Geplant war ein Transferbesuch pro Jahr. Somit konnte die geplante Anzahl deutlich übertroffen werden.

Im Bewertungszeitraum fanden insgesamt 12 Schulungen statt, davon fünf im Jahr 2015. Vom 24.-27.11.2015 führte die DVS in Göttingen zum Thema „Handwerkszeug für die Regionalentwicklung“ fünf eineinhalbtägige Schulungen zu den Themen:

- Moderation als Chance: Die Kräfte der Region erfolgreich mobilisieren
- Wissen schafft Bewusstsein – effektive Öffentlichkeits- und Medienarbeit für die Region!
- Social Media fürs Regionalmanagement – Zielgruppen besser erreichen und beteiligen
- Klarheit in den Rollen, Aufgaben und Strukturen – im Regionalmanagement gut aufgestellt sein
- Beratung von Projektträgern in LEADER-Prozessen – die Qualität zählt!

mit insgesamt 91 Teilnehmenden durch.

Im Jahr 2016 führte die DVS im Zeitraum 13.-16.09.2016 in Bad Kissingen sieben Schulungen für Regionalmanager, Mitglieder Lokaler Aktionsgruppen und kommunaler oder regionaler Netzwerke mit insgesamt 214 Teilnehmenden mit überwiegend gleichen Inhalten wie 2015 durch. Die Schulungen richteten sich sowohl an neue als auch an erfahrene Manager in regionalen und lokalen Prozessen.

Die für jeweils eineinhalb Tage konzipierten sechs Schulungsmodule konzentrierten sich neben den Themen von 2015 auf folgende weitere Themen:

- Boxenstopp Regionalmanagement – klare Rollen, Aufgaben und Strukturen für eine erfolgreiche Arbeit in der Region
- Vergaberecht fürs Regionalmanagement.

In sechs **themenbezogenen Fachgesprächen** wurden im Jahr 2016 vorangegangene Veranstaltungen oder einzelne Themenschwerpunkte intensiver bearbeitet.

Zu den von der DVS angebotenen Veranstaltungen haben – wie in den bisherigen Projektzeiträumen – alle Akteure aus dem ELER-Kontext Zugang und bekommen so die Möglichkeit, sich zu fachspezifischen Themen zu informieren und Kontakte mit anderen Akteuren des ländlichen Raums zu knüpfen. In die Schulungen wurden auch Dorfakteure eingebunden. Hier gibt es häufig keine professionellen Managements. Der Entwicklungsbedarf bei den Akteuren ist hoch und die Schnittmengen zu LEADER sind relativ groß.

Mit diesem Angebot unterstützte die DVS in bewährter Weise auch im aktuellen Bewertungszeitraum die Anbahnung von Kooperationsbeziehungen zwischen Regionalmanagen, ELER-Akteuren und anderen maßnahme- oder projektbezogen arbeitenden Akteuren in einer Vielzahl von Arbeitsfeldern.

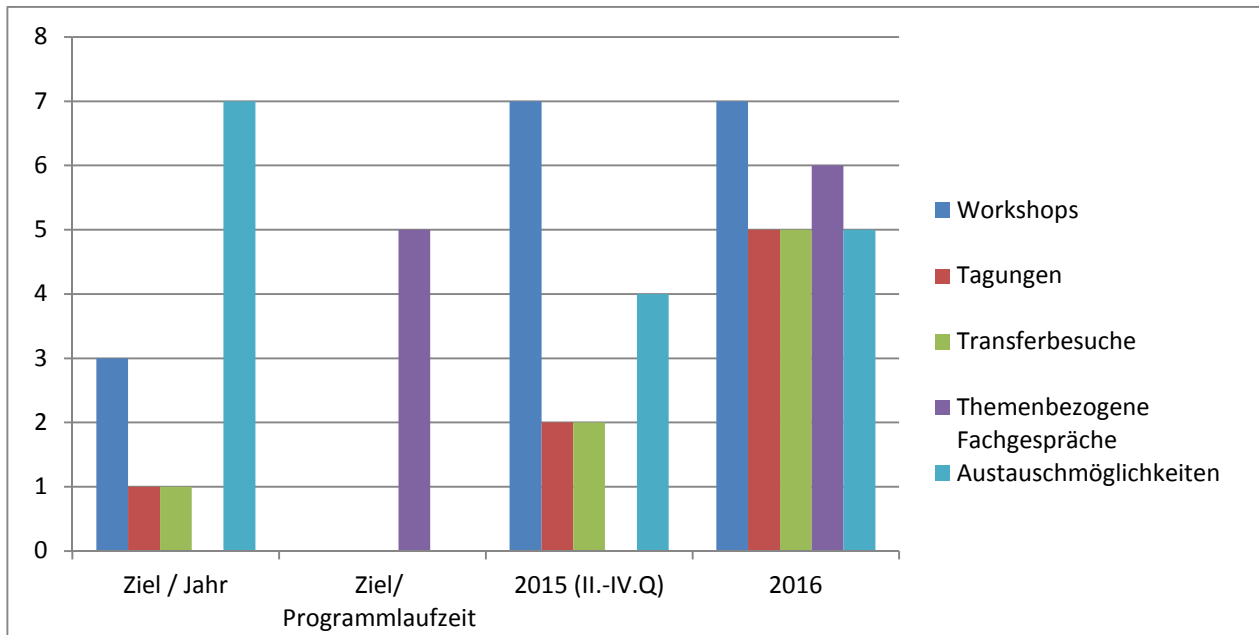


Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 und Jahr 2016)

Auf internationaler Ebene ist die **Kooperation mit der europäischen Vernetzungsstelle** stetiger Bestandteil der DVS-Aktivitäten. Zudem wurde auch im aktuellen Berichtszeitraum die **Zusammenarbeit mit Koordinatoren anderer (EU-) Programme und Initiativen** fortgesetzt, um die

Vernetzung an der Schnittstelle zu anderen für den ländlichen Raum wichtigen Bereichen sicherzustellen. Regelmäßige Austausche finden auf den von der europäischen Vernetzungsstelle organisierten Vernetzungstreffenden, Veranstaltungen und Einzelaktivitäten statt, an denen die DVS nach wie vor regelmäßig teilnimmt und diese mit Beiträgen unterstützt. Per 31.12.2015 hat die DVS an 7 Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums teilgenommen – davon an einer Maßnahme mit aktivem Beitrag des NLR.

Transnationale Kooperationen als Programmbestandteil finden hauptsächlich im Bereich der LEADER-Gruppen statt. Im Berichtszeitraum wurden keine neuen transnationalen Kooperationsprojekte umgesetzt.

4.2 Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation

Die **Internetpräsenz** der DVS auf der Seite www.netzwerk-laendlicher-raum.de mit ihrem umfangreichen Informationsangebot zur Entwicklung ländlicher Räume, ILE- und LEADER-Regionen, Projekten, Good-Practice-Beispielen, Partnern und Veranstaltungen sowie Informationen zur ELER Förderung erfuhr seit 2015 eine steigende Nachfrage. Die Zahl der täglichen Besuche auf www.netzwerk-laendlicher-raum.de lag 2015 und 2016 zwischen durchschnittlich 412 und 505 Besuchern pro Tag und konnte damit im Vergleich zu den Vorjahren gesteigert bzw. beibehalten werden.

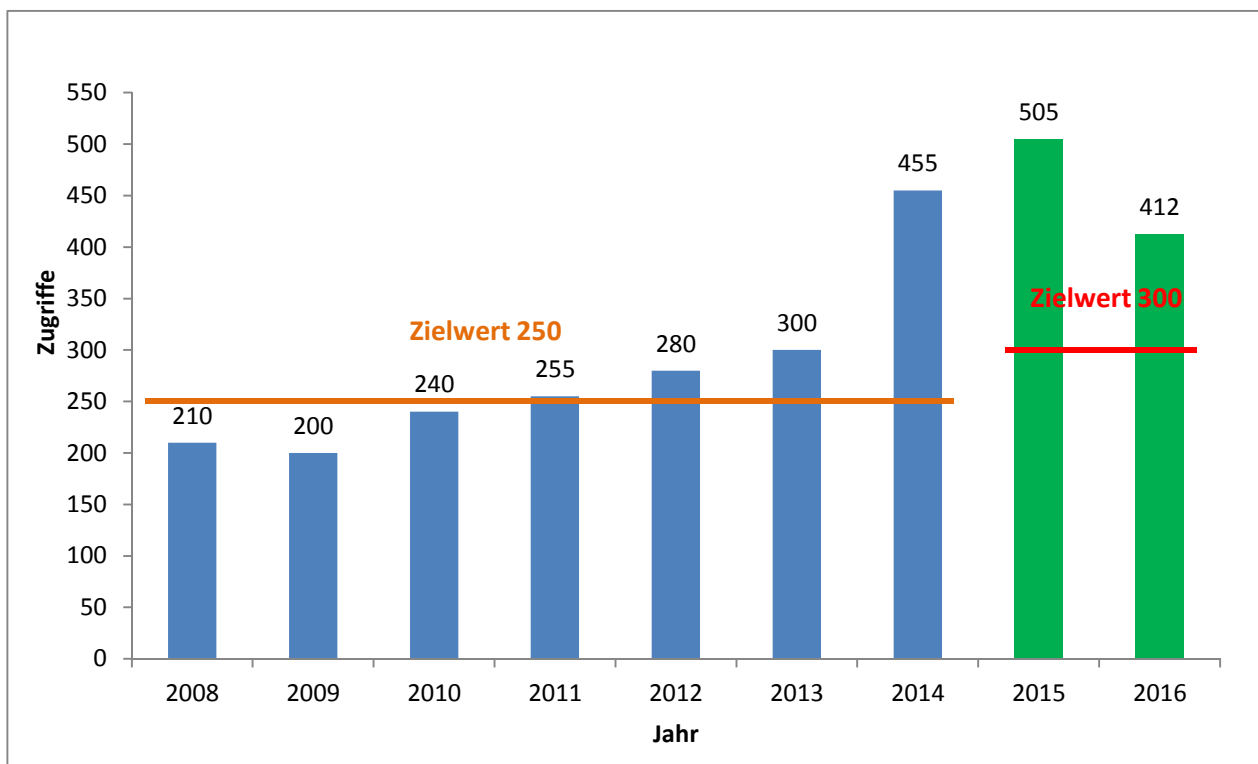


Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage www.netzwerk-laendlicher-raum.de pro Tag

Die Homepage überzeugt durch ihre **professionelle Gestaltung**. Sie präsentiert alle notwendigen **Informationen in übersichtlich gegliederter Weise** und bietet dem interessierten Besucher eine solide Basis für Zusatz- und Hintergrundinformationen zu ländlichen Räumen. Die Informationen zum ELER und zu für die ländliche Entwicklung relevanten Themen wurden an die aktuelle Förderperiode angepasst. Die Themen Lernort Bauernhof, Dorfentwicklung, Grünlanderhalt und -nutzung sowie EIP-Agri wurden weiterentwickelt. Seitens der DVS wurde im betrachteten Zeitraum eine spezielle Datenbank zur Information über operationelle Gruppen und Projekte im Rahmen von EIP entwickelt.

Die **Aktualität** und die Schnelligkeit, mit der Daten auf der Internetseite eingestellt werden, sind neben dem thematischen Umfang und der inhaltlichen Konzentration an Informationen nach Einschätzung des Evaluators ein **wichtiges Qualitätsmerkmal** und Garant für den großen Zuspruch den die Plattform genießt. Um dem Anspruch eines barrierefreien Zugangs für alle Nutzergruppen zu entsprechen, wird empfohlen, die Barrierefreiheit der Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de> zu prüfen und ggf. anzupassen (vgl. Programmspezifische Ziele sowie Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie – Punkt 5.4 Barrierefreiheit¹ und Schnelltest siehe Anlage 4).

Der **Newsletter „landaktuell“** erschien im Jahr 2016 sechsmal und im Jahr 2015 (2.-4. Quartal) dreimal in elektronischer Form als kompaktes Informationsmedium mit Neuigkeiten aus den Feldern Politik, Ausschreibung/Förderung, Forschung, Literatur, internationale Partnersuche, Beruf, Veranstaltungen und Projektpräsentation. Der **Newsletter „landaktuell“ ist auf der Website der Vernetzungsstelle auch online als PDF-Datei abrufbar**. Der **Abonnenstamm** erfuhr 2015 gegenüber 2014 einen weiteren **Zuwachs** um ca. 5 % auf 4.500 Abonnenten (im Jahr 2016 waren es 4.533 Abonnenten).

Die **Auflage** der im Vierteljahresrhythmus erscheinenden **Zeitschrift „LandInForm“** erfolgt nunmehr kontinuierlich mit aktuell 12.500 Exemplaren, davon wurden 2015 pro Ausgabe durchschnittlich 10.470 Exemplare versandt. Die von der Redaktion mit dem BMEL abgestimmten und ausführlich behandelten Schwerpunktthemen beschäftigten sich mit wichtigen Zukunftsthemen wie Selbstbestimmt zu Hause alt werden, unterschiedlichen Perspektiven auf den Wald und seinen Potenzia-

¹ Amtsblatt der Europäischen Union (20.12.2013): L347/418 Gemeinsamer Strategischer Rahmen

len, der Erhaltung der Schulinfrastruktur im ländlichen Raum und der Grünlanderhaltung durch Nutzung. Im Jahr 2015 widmete sich das Magazin sowohl aktuellen Themenstellungen wie Zuwanderung als auch Dauerthemen wie dem Erhalt der biologischen Vielfalt und der Entwicklung ländlicher Regionen. Die LandInForm – Spezialausgabe Nr. 5 vom Dezember 2015 widmete sich der Wertschöpfungskette Fleisch.

Mit **Twitter** nutzt die DVS seit 2014 neben den bereits erwähnten klassischen Publikationsinstrumenten eine Kommunikationsplattform aus der Fülle der Sozialen Netzwerke im Internet. Mit diesem weit verbreiteten und viel genutzten Onlinedienst können mittels kurzer Textnachrichten (Tweets) Informationen an interessierte Leser (Follower) verbreitet werden. Die **Nutzung dieses Mediums durch die DVS hat sich bewährt**. Das Mikroblogging wird eingesetzt, **um z.B. auf Veranstaltungen, Neuigkeiten und Berichte hinzuweisen**, die für Akteure in ländlichen Räumen von Interesse sind. Die Follower werden je nach Wunsch direkt über diese Meldungen informiert und haben die Möglichkeit zu antworten bzw. diese zu kommentieren. Somit ist auch eine **Interaktion mit der Zielgruppe** gewährleistet. Die beschriebenen Aktivitäten könnten durchaus noch verstärkt werden, allerdings ist dies aufgrund der gegenwärtigen Personalausstattung nicht möglich.

Ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der DVS ist die **Teilnahme an der Messe Internationale Grüne Woche (IGW)**, auf der die zentralen Arbeitsgebiete und Projekte der Vernetzungsstelle präsentiert werden. Sie verhilft Projekten so zu einer größeren Bekanntheit und **unterstützt** damit **die Vernetzungsarbeit** der DVS aktiv. Auch im Jahr 2016 nahm die DVS wieder mit einem Messtand auf der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin teil und präsentierte auf dem Gemeinschaftsstand des BMEL zehn Tage lang LEADER-Regionen und ihre Projekte.

Über die Online-Kanäle Homepage und Twitter und die regelmäßig erscheinenden und versendeten elektronischen Newsletter, mit Veranstaltungsdokumentationen und Printpublikationen (Zeitschrift LandInForm) sowie der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen umfasst die **Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum an Kommunikationswegen**. Die Nutzerzahlen und die Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit zeigen, dass die **Arbeit der DVS im Bewertungszeitraum hochwertig** war und somit **wertvolle Angebote für die Akteure im ländlichen Raum** bei deren Tätigkeit bedeutet. Entsprechend werden diese Angebote der DVS umfangreich genutzt. Aus eigener Beobachtung (Teilnahme an Veranstaltungen und Nutzer der Medien) und der Kenntnis des Feedbacks der Adressaten kann der Evaluator auch für diese laufende Bewertung sowohl den Anspruch als auch die qualitativ hervorragende Umsetzung bestäti-

gen. **Das Erreichen der Programmziele wird somit durch die Öffentlichkeitsarbeit in hervorragendem Maße unterstützt.**

4.3 Finanz- und Personaleinsatz

Die Nationale Vernetzungsstelle wird aus ELER-Fördermitteln und Bundesmitteln finanziert. Die Länder beteiligen sich nicht mit eigenen Mitteln an der Finanzierung der Nationalen Vernetzungsstelle. Laut Programm Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum 2014-2020 vom 14.11.2014 ist ein Unionsbeitrag insgesamt in Höhe von 5.000.000,00 € geplant bei einem anwendbaren ELER-Beitragssatz von 50 %. Unter Berücksichtigung der nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe ergibt sich somit ein Gesamtbudget von 10.000.000,00 €.

Für den Zeitraum 2014 bis 2016 standen entsprechend Finanzierungsplan 3.700.000,00 € davon 1.850.000,00 € aus ELER-Mitteln zur Verfügung.

Die Ausgaben zum Ende des Abrechnungszeitraumes 2016 beliefen sich kumulativ auf 2.691.633,55 €. Das vorhandene Budget wurde damit auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2016 mit 72,75 % **noch nicht voll ausgeschöpft**. Von den verausgabten Mitteln entfielen 1.855.251,17 € auf Personalkosten und 836.382,38 € auf Sachkosten. Dies entspricht einem Verhältnis Personalkosten zu Sachkosten von 69 % zu 31 %. Die Ausgaben entfielen zu 10 % auf die erforderlichen Strukturen zur Betreuung des Netzes und zu 90 % auf die Durchführung des Aktionsplanes einschließlich Bewertung. Diese Verhältnisse entsprechen in etwa den Werten der vorherigen Förderperiode.

Sowohl bei den Personalkosten als auch bei den Sachkosten wurden die Planansätze im Bewertungszeitraum **unterschritten**. Weitere detaillierte Untersetzungen sind nicht Gegenstand der vorliegenden laufenden Bewertung.

Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung**. Der Evaluator erachtet diese Kontinuität als angemessen, da der Hauptteil der Aktivitäten der DVS dem Aktionsplan des NLR zuzuordnen ist.

Personalausstattung

Die DVS nimmt bundesweit angelegte Querschnittsaufgaben wahr, die auf Basis der erweiterten und teilweise gänzlich neuen Fördermöglichkeiten des ELER und der abermaligen Aufstockung der

Anzahl der LEADER-Aktionsgruppen sowohl qualitativ als auch quantitativ gesteigerte Herausforderungen mit sich bringen.

Die im Folgenden genannten Tätigkeiten der DVS sind überwiegend der Abwicklung des Aktionsplans (siehe dort) zuzuordnen, dienen aber zu einem kleineren Anteil auch dem Netzwerkbetrieb. Siehe auch Ziffer 7.1.2 des NLR.²

Die Aufgaben der DVS umfassen u.a.:

- Einrichten und Pflegen des nationalen Informationsnetzes
- die Sammlung, Aufbereitung und Verbreitung von Informationen zur ländlichen Entwicklung und über modellhafte Maßnahmen
- die Ermittlung und Analyse modellhafter Projekte und Verfahren
- Projektbesuche und Analyse übertragbarer Entwicklungsansätze
- das Einbinden der Begleitforschung und Verbreitung übertragbarer Ergebnisse
- die Aufbereitung und Bereitstellung der Informationen für Akteure und nationale Einrichtungen und für die Europäische Beobachtungsstelle
- die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Schulungen, Workshops, Seminaren, Tagungen, Messen und Arbeitskreisen, Begleitung von Transfervorhaben
- die Redaktion und Herausgabe von Veröffentlichungen
(Zeitschrift LandInForm und -spezial ,Newsletter Landaktuell)
- das Betreiben eines Web-Portals
- Erstellung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit
- Information zu EU-Förderprogrammen
- Beratung der LEADER-Gruppen z. B. bezüglich interner Organisationsstrukturen, Projektimplementierung und zu Fragen der EU-Förderung auch programmübergreifend, Beratung von ELER-Akteuren
- Nationale Vernetzungsstelle für EIP-Agri – Begleitung operationeller Gruppen, Zusammenarbeit mit Innovationsdienstleistern, Bund Ländern und EU, Informationsmanagement
- die Anbahnung, Unterstützung und Begleitung transnationaler und gebietsübergreifender Kooperationen zwischen deutschen und europäischen LEADER-Gruppen

² Jährlicher Durchführungsbericht Zeitraum 01/01/2014 - 31/12/2015 . S. 10-11

- die Zusammenarbeit mit der Europäischen Beobachtungsstelle und den Netzwerken der EU-Mitgliedsstaaten

Zum Zeitpunkt der Ex-post-Bewertung war die nationale Vernetzungsstelle mit 17 Mitarbeitern besetzt – in 2014 waren es 12. Aktuell weist der Stellenplan der DVS 19 Mitarbeiter inklusive Referatsleiter aus.

Unter Berücksichtigung neuer Themen- und Aufgabenstellungen (z.B. Integration und Demografie) mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD sowie unter Beachtung der Empfehlungen aus der Ex-ante-Bewertung (siehe Abschnitt 3.3) kann diese Personalausstattung als angemessen und notwendig eingeschätzt werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der Leader LAG im Vergleich zur vorherigen Förderperiode um 77 erhöht hat, die DVS in einer wachsenden Anzahl an Gremien, Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitarbeitet und sich die Anzahl der Kooperationspartner weiter erhöht. Zum Zeitpunkt der Bewertung gab es 107 bewilligte OG im Rahmen von EIP. Ein wahrscheinliches weiteres Anwachsen der Anzahl der OG und die gewünschte intensive Begleitung der Innovationsdienstleister durch die DVS **erfordern zukünftig sicherlich weitere personelle Kapazitäten.**

5 Bewertung der Wirkungen der Vernetzung

Zusätzlich zu den programmspezifischen Output/Ergebnis-Indikatoren entwickelte der Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Reihe von in der vergangenen Förderperiode verwendeten Wirkungs- und Ergebnisindikatoren in Form von programmspezifischen Bewertungsfragen weiter, die sich auf die Zielsetzungen, die Strategie und den Bewertungskontext beziehen. Angemessene Beurteilungskriterien und Indikatoren begleiten diese Fragen. Die Bewertungsfragen 4, 5, 6, 7, 10 und 11 werden in der laufenden Bewertung nicht untersucht.

5.1 Programmspezifische Bewertungsfragen

Bewertungsfrage 1: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden umfangreich Projekte identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen. Im Einzelnen sind es:

- **13 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung regenerativer Energieträger
- **2 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- **4 Projekte** mit dem Ziel der Förderung ökologisch erzeugter Produkte bzw. umweltfreundlicher Produktionsverfahren
- sowie **5 Projekte** mit sonstigen Umweltschutzziele (u.a. Projekte im Bereich Klimawandel und Klimaschutz. Des Weiteren wurde eine Vielzahl an Projekten identifiziert, die auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen. Im Einzelnen sind es:
- **39 Projekte** mit anderen Schutzziele (u.a. Projekte zum Schutz von Grünland – Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald und Agrar-Umweltschutz).

Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Internetseite) **vorge stellt, diskutiert und verbreitet**. Die Projekte wurden in die Datenbank Projekte aufgenommen, so dass damit weitere Zugriffs-/Nutzungsmöglichkeiten in Sinne von Good-Practice-Beispielen gegeben sind.

Bewertungsfrage 2: Was war der Beitrag des Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Beteiligung von Frauen an den Veranstaltungen und in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Frauen wurden **angemessen** an den Veranstaltungen der DVS **beteiligt**. In der vorangegangenen Förderperiode lag der Frauenanteil an den TeilnehmerInnen der DVS-Veranstaltungen zwischen 35 % (2011) und 45 % (2014). Im jetzt zu bewertenden Zeitraum sind es 50,87 %. **Erstmalig nahmen an den Veranstaltungen der DVS mehr Frauen als Männer teil.**

Damit wurden kontinuierlich Empfehlungen aus dem Halbzeitbericht der Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 umgesetzt.

Es wurde 1 Projekt identifiziert, das **Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigt**. Im Einzelnen ist es:

- **1 Projekt**, das den Bedürfnissen von Frauen durch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung trägt.

Des Weiteren wurden eine Vielzahl Projekte mit **Anreizen für junge Menschen, in ländlichen Regionen** zu bleiben, identifiziert. Im Einzelnen sind es:

- **15 Projekte** mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe.

In der Identifizierung der Projekte spiegelt sich die **Kontinuität der Arbeit** (Bemühungen) **der DVS**, mit den Aktionen zur Umsetzung des NLR-Programms einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu leisten, wider.

Bewertungsfrage 3: Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erreichen?

Der **Beitrag** der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei **in der Identifizierung geeigneter Projekte** gesehen werden.

Es wurden bisher **54 Projekte** mit qualitativ neuen Wegen **zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität** identifiziert.

Bewertungsfrage 8: Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden erschlossen?

Es wurden neue **11 Kooperationspartner** gewonnen:

- OPTIGREEN - Grünland im Thüringer Wald (2015)
- Ökologische Akademie Bayern (2015)
- Agrotourismus Beirat (2016)
- EIP Netzwerke (thematic network)/ WITA Ökolandbau (2016)
- Austausch nationaler Netzwerke für ländliche Entwicklung zum Thema Migration/Integration (AT, SE, FI, DE + ENRD) (2016)
- Fachgruppe Mobilitätssicherung im ländlichen Raum (NRW) Verkehrsverbund Rhein-Sieg/Zukunftsnetz Mobilität NRW (2016)
- Fachagentur Windenergie an Land (2016)
- Wirtschaftsförderung Erzgebirge (2016)
- Südwestfalen Agentur, Dr. Stephanie Arens (2016)
- Verkehrsverbund Rhein-Sieg/Zukunftsnetz Mobilität NRW (2016)
- Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (2016)

Bewertungsfrage 9: Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?

Es wurden keine neuen Praktiken ermittelt und analysiert:

Bewertungsfrage 12: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, das sich aus aktuellen Entwicklungen und Bedarfen ergeben hat. Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden **9 Projekte** identifiziert, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen.

Bewertungsfrage 13: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, das sich aus der Priorität “Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten“ ergibt.

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung Operationeller Gruppen und geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden:

- **6 Operationelle Gruppen** (im Rahmen von Exkursionen) und
- **22 EIP-Projekte**

identifiziert.

Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Internetseite) **vorge stellt, diskutiert und verbreitet**.

Die DVS hat zusätzlich eine **gesonderte EIP-Datenbank** entwickelt. Diese Datenbank enthält die deutschen Operationellen Gruppen und deren Projekte. Somit sind weitere Zugriffs/Nutzungsmöglichkeiten in Sinne von Good-Practice-Beispielen gegeben.

Zum Zeitpunkt der Bewertung waren **75 Projekte** (per 31.12.2016 **66 Projekte**) in die EIP-Datenbank eingestellt. Bei aktuell 107 bewilligten OG sind ca. 70 % aller bewilligten OG in der EIP-Datenbank dargestellt.

Bei der Beurteilung dieser Werte ist zu berücksichtigen, dass die praktische Umsetzung des neuen ELER-Programms vor allem in den Bundesländern erst langsam in 2015 begann. Übertragbare bewährte (beste) Praktiken aus der neuen Förderperiode können somit **derzeit kaum vorliegen**.

5.2 Struktur und Aufgaben der DVS

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) ist in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als **Referat 322** in der Abteilung 3 der BLE angesiedelt. Diese Zuordnung hat sich aus Sicht des Evaluators bewährt, insbesondere weil damit ein fester institutioneller Rahmen gesichert ist. Gleichwohl, das belegt das Agieren der Vernetzungsstelle, bleibt genügend Spielraum für die Umsetzung ihres umfangreichen Aufgabenspektrums.

Das Referat 322 ist in drei Sachgebiete strukturiert.

Sachgebiet I umfasst die Vernetzungstätigkeiten zu den Themenfeldern Landwirtschaft, Agrarumwelt- und Naturschutz, EIP, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft, Wertschöpfungsketten für regionale Erzeugnisse und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft, Natur-, Umwelt- und Klimaschutzberatung sowie Klimaanpassung und EIP.

Sachgebiet II umfasst die Vernetzungstätigkeiten zu den Themenfeldern Regional- und Dorfentwicklung, Regionalentwicklung, Dorferneuerung und interkommunale Kooperationen, Demografischer Wandel, Daseinsvorsorge und Erhaltung der Lebensqualität in ländlichen Räumen, CLLD.

Im **Sachgebiet III** sind die Aufgabengebiete Medien und Veranstaltungsorganisation zusammengefasst.

Dem Sachgebiet I sind 4 Mitarbeiter, dem Sachgebiet II 5 Mitarbeiter und dem Sachgebiet III 9 Mitarbeiter zugeordnet. Insgesamt sind das 18 Mitarbeiter.

Dazu kommt Herr Dr. Swoboda als Leiter des Referats 322.

Herr Dr. Swoboda leitet gleichzeitig das Sachgebiet III. Sein Stellvertreter verantwortet das Sachgebiet II. Sachgebiet I wird von einer Mitarbeiterin geleitet.

Die Themen- und Aufgabenfelder der Sachgebiete I und II sind sinnvoll nach den 6 Prioritäten des ELER zugeschnitten:

- Sachgebiet I: Priorität 1-5
- Sachgebiet II: Priorität 6.

Dem Sachgebiet III sind alle (Querschnitts-)Managementaufgaben zugeordnet, die sich aus der Netzwerktätigkeit der DVS ergeben.

Die organisatorische Struktur des Referats mit den 3 Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS nachvollziehbar und zielführend.

6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Grundsätzlich liegt der Arbeit der Vernetzungsstelle eine Kohärenz zwischen angewandten Maßnahmen und angestrebten Zielen zu Grunde, d.h. die Umsetzung **des NLR-Programms erfolgt zeit- und zielkonform**. Eine Programmanpassung bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist derzeit nicht erforderlich. Eine Ausgewogenheit zwischen den Maßnahmen innerhalb des Programms ist gegeben.

Die **programmspezifischen Ziele und die Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie** wurden in der betrachteten Laufzeit **erreicht**.

Die auf eine **verknüpfende Umsetzung der integrierten Ansätze** ausgerichteten Tätigkeiten der DVS **wurden** im Bewertungszeitraum 2015/2016 **konsequent fortgesetzt** und zeigen eine Weiterentwicklung in den schwerpunktübergreifenden Themenstellungen bei Fachveranstaltungen und Workshops, in der Publizitäts-/ Öffentlichkeitsarbeit sowie im gesamten weiteren Spektrum der Tätigkeit der Vernetzungsstelle.

Aus der laufenden Bewertung ergeben sich nachstehende Ansätze für Empfehlungen zur Fortführung von Umsetzungsaktivitäten:

Die praktizierte Verbindung von **Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-) Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten** ist für die Akteure von großem Nutzen, da es stärkere Orientierung an ihren regionalen Bedarfen bedeutet.

Die **Netzwerkarbeit ist auf die Bedarfe der Regionen zugeschnitten**, die **Angebote sind hochwertig** und weisen einen **engen Praxisbezug** auf. Das aktive Einbeziehen der regionalen / lokalen Akteure (Stärkung von Selbstorganisation der Akteure) sollte weiter im Fokus stehen, ebenso wie das Gewinnen von zusätzlichen Erfahrungsträgern und Multiplikatoren.

Die DVS ist bestrebt, konsequent auf bedarfsorientierte Ansätze der Entwicklung der ländlichen Räume in den Bundesländern einzugehen. **Dabei werden stetig neue Projektfelder erschlossen**, was auch in Zukunft konsequent weiter verfolgt werden sollte.

Die Nutzung der Plattform **Twitter** als erweiterter Online-Kommunikationsmöglichkeit **ergänzt die klassischen Formen der DVS-Öffentlichkeitsarbeit auf sinnvolle Weise**. Darüber hinaus hat sich der Dienst als vorteilhafter zusätzlicher Kanal zur Informationssammlung für die DVS erwiesen. Empfohlen wird weiterhin die Wirksamkeit und den Zielgruppenbezug der genutzten Formate **zu prüfen** und bei Erfordernis ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Der **Finanz- und Personaleinsatz** bestätigt den sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz während der Projektlaufzeit. Die gesamte Mittelverteilung ist im Vergleich zur vorherigen Förderperiode grundsätzlich nicht verändert, was auf die kontinuierliche Fortführung der Aktivitäten und einen geplanten Mitteleinsatz für die einzelnen Ausgabepositionen zurückzuführen ist.

Die organisatorische Struktur des Referats 322 mit den 3 Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS sinnvoll und zielführend. Sie sollte dementsprechend beibehalten werden.

Unter Berücksichtigung des im Bewertungszeitraum erreichten guten Umsetzungsstandes des Programms „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bei sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz **kann** bei weiterer Sicherstellung:

- der notwendigen Personalausstattung und
- des geplanten finanziellen Budgets

davon ausgegangen werden, dass die Ziele des Programms bis zum Ende des Programmplanungszeitraums **erreicht werden.**

Anlagen

Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland von 2015-2024

- ELER-VO,
- VO (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den EFRE, den ESF, den Kohäsionsfonds und den EMFF und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (GSR-VO),
- Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014 der Europäischen Kommission (KOM) vom 17. Juli 2014 mit Durchführungsvorschriften zur VO (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den ELER, soweit für das NLR anwendbar,
- Die Partnerschaftsvereinbarung zwischen Deutschland und der Kommission über die Umsetzung des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) unter der GSR-VO in der Förderperiode 2014 - 2020,
- Das genehmigte Programm „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland 2014 - 2020“ (NLR), hier insbesondere der Abschnitt 4,
- Relevante Inhalte der aktuell in Bearbeitung befindlichen Leitlinien der Kommission zur Evaluierung von Netzwerken.

Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren

Erklärung der Abkürzungen:

TN = Teilnehmende

PA = Projektanalysen

WS = Workshops

TG = Tagungen

TB = Transferbesuche

FG = Themenbezogene Facharbeitsgruppen

SC = Schulungen für LAG

KV = Kooperationsveranstaltungen

KI = Kooperationsinformationen

SW= Start-Workshops in den Bundesländern

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)
Ermittlung und Analyse übertragbarer Ansätze	Projektanalysen (PA)	Art und Anzahl von Projektbesuchen und Interviews und auf ihrer Grundlage analysierte und identifizierte Erfolgsfaktoren im LandInForm Anzahl und Art der erarbeiteten übertragbaren Muster der jeweiligen Projekte (Veranstaltungen; LIF)	12 Projektdarstellungen / 2 Projektbesuch (pro Jahr) 6 (pro Jahr)	2016: 47 Projektbesuche
	Eventuell DVS-Wettbewerb			2016: 1 ³
Austausch von Erfahrungen und Fachwissen	Veranstaltungen			
	Workshops (WS)	Anzahl der Workshops Anzahl der Teilnehmer (TN) gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	3-4 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 7 WS mit 427 TN 2016: 7 WS mit 565 TN
	Tagungen (TG)	Anzahl der Tagungen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TG mit 171 TN 2016: 5 TG mit 565 TN
	Transferbesuche (TB)	Anzahl der Transferbesuche Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1-2 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TB mit 59 TN 2016: 5 TB mit 176 TN
	Themenbezogene Facharbeitsgruppen (FG)	Anzahl der Fachgespräche-, Facharbeitsgruppen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	5 x in der Programmlaufzeit	2015: keine 2016: 6 FG mit 145 TN

³ DVS-Wettbewerb: „Gemeinsam stark sein 2016“ mit 24 teilnehmenden Projekten

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)
		Zahl der thematischen und analytischen Austauschmöglichkeiten, die mit Unterstützung des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum geschaffen wurden (je nach Bedarf können die verschiedenen Formate gegeneinander ausgetauscht werden)	7 pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2016: 26
	Dokumentation	Veranstaltungen werden online dokumentiert	Grundsätzlich eine Dokumentation pro Veranstaltung	2015: alle 15 Veranstaltungen online dokumentiert 2016: alle Veranstaltungen online dokumentiert
	Website	Thematische Schwerpunkte aufbauen	2 neue Themen (Ziel für die gesamte Periode)	2015: Inhalt und Struktur der Webseite wurden weiterentwickelt 2016: Thema Integration
Schulungsprogramme	Schulungen für LAG (SC)	Anzahl der Schulungen (inklusive dezentrale Angebote) Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Institutionen	1-2 pro Jahr bei 15 TN - teilweise modular gebündelt (Ziel für die gesamte Periode)	2015: 5 ⁴ SC mit 91 TN 2016: 7 SC mit 214 TN
Transnationale, gebietsübergreifende Kooperation	Kooperationsveranstaltungen (KV)	Anzahl und Art der Veranstaltungen, die den Austausch für Begleitinstitutionen, Bewilligungsstellen und regionalen Akteuren hinsichtlich Kooperationen ermöglichen	3 x in der Programmlaufzeit, auch als Teil großer Veranstaltungen	2015: 0 ⁵
	Kooperationsinformationen (KI)	Anzahl und Art der Informationsangebote bezogen auf Kooperationen für Begleitinstitutionen, Bewilligungsstellen oder regionale Akteure	Entwicklung der Medien in diesem Bereich (Inhalt, Struktur)	
		Anzahl der Projektbeschreibungen von good-practice-Beispielen als Bestandteil der Projektdatenbank im Internetauftritt der Vernetzungsstelle	3 Abfragen bei Aktionsgruppen und Bundesländern (gesamte Förderperiode)	

⁴ Schulungen für Regionalmanager vom 24.-27.11.15 in Göttingen

⁵ Viele LAG's befanden sich in 2015 noch in Gründung, daher bestand wenig Interesse an diesem Thema.

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)
Europäisches Netzwerk		Zahl der Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums, an dem das nationale Netzwerk teilgenommen hat	3 - 5/Jahr	
Information im Netzwerk	Start-Workshops in den Bundesländern (SW)	Anzahl der durchgeführten Start-Workshops Anzahl der teilnehmenden LAG, Bewilligungsstellen und programmbegleitenden Stellen (und anderer WiSo-Partner)	vier bundesweit (abhängig vom Bedarf der Bundesländer) – auch gebündelt im Rahmen großer Veranstaltungen	
	LandInForm, Zeitschrift für den ländlichen Raum	Erscheinungsweise Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) Anzahl der verteilten Exemplare gesamt und nach Institutionen Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	4 x pro Jahr Neue Rubriken eingeführt/angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit) Abonentenspektrum erweitert (Abo-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web)	2015: 3 Ausgaben, Auflage 12.000 Exemplare, davon 10.470 nach Erscheinen direkt versandt sowie 2 sonstige Medien ⁶ 2016: 4 Ausgaben, Auflage 12.500, davon 4.716 Abonnenten

⁶ LandInForm-Spezial 5: Wertschöpfungskette Fleisch; Chance! Demografischer Wandel vor Ort

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)
	Web-Site www.netzwerk- laendlicher-raum.de	Art und Inhalt der Aktivitäten zur Unterstützung der transnationalen Zusammenarbeit Art und Anzahl good-practice-Beispiele aus dem ELER Nutzerzufriedenheit	300 Zugriffe pro Tag Download von 3000 Dateien pro Monat 500 (Ziel für die gesamte Periode) Nutzerbefragung (2 x in der Laufzeit)	2015: ca. 505 Zugriffe pro Tag, 740 Projektdarstellungen 2016: ca. 412 Zugriffe pro Tag, 107 Projektdarstellungen, Download von 6555 Dateien pro Monat
	Landaktuell (Newsletter)	Ausgaben im Jahr Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) und der Vermittlung an den Nutzer Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	sechs Ausgaben im Jahr Rubriken angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit), Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web) Abonentenspektrum erweitert (Abo-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt	2015: 3 Ausgaben, 4.500 Abonnenten 2016: 6 Ausgaben, 4.533 Abonnenten

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)
		Zahl der Kommunikationstools des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum	1 Zeitschrift 1 Newsletter 1 Website 2 - 4 Sonderveröffentlichungen in der Laufzeit Audio-Dokumentation mindestens von einem Drittel der zentralen Veranstaltungen 2 Videos (Ziele für die gesamte Periode)	2015: Kriterien erfüllt

Anlage 3: Spezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2015/2016

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)
1. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?		
1.1. Die Kombination von geförderten Aktivitäten, in deren Mittelpunkt Entwicklung/Produktion und/oder die Umwelt stehen, bringt positive Wirkungen für die Umwelt hervor.	Wie viele Projekte wurden identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen? Anzahl der Projekte mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung regenerativer Energieträger? • Nutzung Nachwachsender Rohstoffe? • Förderung ökologisch erzeugter Produkte oder umweltfreundlicher Produktionsverfahren? • Sonstige, ggf. mit welcher Zielsetzung? 	13 2 4 5 (Klimawandel, Klimaschutz)
1.2. In den begünstigten Gebieten sind natürliche Ressourcen verbessert worden.	Anzahl identifizierter Projekte, die direkt auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen, z.B. zum <ul style="list-style-type: none"> • Schutz/Verbesserung von NATURA 2000 Gebieten? • Anderen Schutzziele (z.B. Schutz der Kulturlandschaft), ggf. welche? 	39 (Grünland-Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz)
2. Was war der Beitrag des NLR-Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?		
2.1. Ein geschlechtsspezifisches Profil der durch die Förderung begünstigten Bevölkerung trägt zum Erhalt bzw. zur Schaffung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur bei.	Frauenanteil an den Teilnehmern von Maßnahmen (z.B. Vernetzung, Bildung...)	50,87 v.H.

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)
2.2. Bei der Auswahl von Aktivitäten werden die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigt.	Identifizierte Projekte, die den Bedürfnissen von Frauen Rechnung tragen? <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Durch die Qualifizierung von Frauen • Durch die Förderung der Mobilität von Frauen • Durch sonstige Ausrichtung; ggf. welche? Identifizierte Projekte mit Frauen als spezifischer Zielgruppe	1
2.3. Für junge Menschen werden Anreize (Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze, Dienstleistungen...) geboten, damit sie in den ländlichen Gebieten bleiben.	Identifizierte Projekte mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe	15
3. Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erkunden?	Identifizierte Projekte mit qualitativ neuen Wegen zur Verbesserung der sozio-ökonomischen Existenz und der Lebensqualität	54
4. Wie erfolgte durch die Nationale Vernetzungsstellen die Unterstützung bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte, und war diese ausreichend?	Hat es ausreichende Unterstützungsangebote zur Erstellung der regionalen Gebietskonzepte gegeben? <ul style="list-style-type: none"> • Art und Anzahl der Unterstützungsangebote bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten
5. Werden ermittelte Ergebnisse und Empfehlungen zur Programmanpassung regelmäßig ausgewertet?	<ul style="list-style-type: none"> • Art und Häufigkeit der Auswertungsmaßnahmen • Angewandte Methoden der Auswertung • Zielgruppen der Auswertung 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten
6. Inwieweit hat die Nationale Vernetzungsstelle dazu beigetragen, die organisatorischen Fähigkeiten der ländlichen Gemeinschaft und die Beteiligung der ländlichen Akteure am Entwicklungsprozess zu verbessern?	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge der DVS für LAG's und lokale Akteure 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten
7. Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung?	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Zusammenarbeit (Datenerfassung, Feinabstimmung, etc. 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten
8. Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden gefunden?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl neuer Kooperationspartner • Anzahl und Inhalt neuer Projektfelder 	11
9. Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der ermittelten und analysierten Praktiken 	
10. Wurde die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle in	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Nationalen Vernetzungsstelle 	Für lfd. Bewertung

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)
den von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen beurteilt?		2015/2016 nicht zu beantworten
11. Inwieweit haben die von den Behörden, Verwaltungen und lokalen Partnern vorgelegten derzeitigen Vorkehrungen für das Management und die Finanzierung zu einer Optimierung der Auswirkung des Programms beigetragen?	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Auswirkungen und erzielte Effekte 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten
12. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	Identifizierte Projekte, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen	9
13. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl identifizierter Operationeller Gruppen • Anzahl identifizierter Projekte 	6 (im Rahmen von Exkursionen besucht) 22 (EIP)

Anlage 4: Test Barrierefreiheit der Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/>
unter Nutzung von <http://www.cynthiasays.com/> [Abrufdatum 10.04.2017]

Section 508 of the Rehabilitation act (Richtlinien der amerikanischen Bundesbehörden für öffentliche Webauftritte)

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/> - Section 508

Scan Results:

[View a printable screen-reader-friendly version in a new window](#)

Scan completed: 10.04.2017 08:27:28

Group	All issues
Section 508	2
Section 508 guidelines for web applications as described at the US Access Board web site.	
1194.22(a)	
A text equivalent for every non-text element shall be provided (e.g., via "alt", "longdesc", or in element content).	
a.1 All IMG elements are required to contain either the ALT or LONGDESC attribute.	
The ALT or LONGDESC attribute is used by user agents to supply information about an image when images cannot be shown.	
IMG element contains no ALT attribute.	
https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/	
* Line 192, column 350, img element, SRC = "/fileadmin/sites/ELER/Bilder/bic_clr.gif"	
* Line 192, column 447, img element, SRC = "/fileadmin/sites/ELER/Bilder/EU_flag_2colora_forderlinwcta.png"	
Non-decorative IMG element contains empty ALT attribute.	
IMG element inside anchor with no text has empty ALT attribute.	
All IMG elements have valid ALT attributes.	
a.7 All FIGURE elements require a 'figcaption' tag that describes the purpose of ...	
a.2 All APPLET elements are required to contain both element content and the ALT ...	
a.3 When EMBED elements are used, the NOEMBED element or ARIA attributes are requ...	
a.4 All OBJECT elements are required to contain element content.	
a.5 All SVG elements require a 'Title' or 'Desc' element, or an 'Aria' attribute ...	
a.6 All IFRAME elements that contain non-text content should use a 'Title' elemen...	
1194.22(d)	
1194.22(c)	
1194.22(j)	
1194.22(k)	
1194.22(l)	
1194.22(o)	
1194.22(p)	
1194.22(f)	
1194.22(b)	
1194.22(e)	
1194.22(g)	
1194.22(h)	
1194.22(i)	
1194.22(m)	
1194.22(n)	
Total	2

Section WCAG 2.0 A (Web Content Accessibility Guidelines 2.0)

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/> - WCAG 2.0 A

Scan Results:

[View a printable screen-reader-friendly version in a new window](#)

Scan completed: 10.04.2017 08:35:55

Group All issues

WCAG 2.0 - Compliance Level A 3

The priority set of WCAG 2.0 criteria. Generally these requirements are the most important and will have the widest impact on the accessibility of your site.

Criterion 1.1.1 [Non-text Content]

The intent of this Success Criterion is to make information conveyed by non-text content accessible through the use of a text alternative. Text alternatives are a primary way for making information accessible because they can be rendered through any sensory modality (for example, visual, auditory or tactile) to match the needs of the user. Providing text alternatives allows the information to be rendered in a variety of ways by a variety of user agents. For example, a person who cannot see a picture can have the text alternative read aloud using synthesized speech. A person who cannot hear an audio file can have the text alternative displayed so that he or she can read it. In the future, text alternatives will also allow information to be more easily translated into sign language or into a simpler form of the same language.

H2 Combine adjacent image and text links for the same resource

This objective of this technique is to avoid unnecessary duplication that occurs when adjacent text and iconic versions of a link are contained in a

Adjacent links for same resource found

<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/>

- Line 55, column 152, a element, HREF = "/service/publikationen/newsletter/"
- Line 55, column 211, a element, HREF = "/service/publikationen/newsletter/"
- Line 55, column 375, a element, HREF = "/service/publikationen/landinform/"
- Line 55, column 434, a element, HREF = "/service/publikationen/landinform/"
- Line 55, column 589, a element, HREF = "/service/publikationen/landinform-apoziel/"
- Line 55, column 664, a element, HREF = "/service/publikationen/landinform-apoziel/"
- Line 55, column 23, a element, HREF = "/service/veranstaltungen/beratung/"
- Line 56, column 6, a element, HREF = "/service/veranstaltungen/beratung/"
- Line 97, column 23, a element, HREF = "/service/veranstaltungen/finanzierung/"
- Line 98, column 6, a element, HREF = "/service/veranstaltungen/finanzierung/"
- Line 111, column 23, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3616&ch...8cc0bdc00cfc08e5e3b69ec88c159"
- Line 112, column 6, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3616&ch...8cc0bdc00cfc08e5e3b69ec88c159"
- Line 123, column 23, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3611&ch...3fd9e8ba49c541bcf299722cfc0136"
- Line 124, column 6, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3611&ch...3fd9e8ba49c541bcf299722cfc0136"
- Line 135, column 23, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3607&ch...3bc7a6438cd427c898e832850d8ecc5"
- Line 136, column 6, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3607&ch...3bc7a6438cd427c898e832850d8ecc5"
- Line 147, column 23, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3586&ch...8b4c35c9ccc56c302bc9d3bbf5c2cd5"
- Line 148, column 6, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3586&ch...8b4c35c9ccc56c302bc9d3bbf5c2cd5"
- Line 159, column 23, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3584&ch...45783c648bb588c7514b149420255c3c"
- Line 160, column 6, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3584&ch...45783c648bb588c7514b149420255c3c"
- Line 171, column 23, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3583&ch...88339906abcccf050d79d107950b375b"
- Line 172, column 6, a element, HREF = "/service/news/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=3583&ch...88339906abcccf050d79d107950b375b"

H37 Use alt attributes on img elements

F3 Failure of Success Criterion 1.1.1 due to using CSS to include images that co...

F30 Failure of Success Criterion 1.1.1 and 1.2.1 due to using text alternatives t...

F67 Failure of Success Criterion 1.1.1 and 1.2.1 due to providing long descriptio...

G144 Ensuring that the Web Page contains another CAPTCHA serving the same purpose ...

H24 Provide text alternatives for the area elements of image maps

H27 Provide text and non-text alternatives for object

H35 Provide text alternatives on applet elements

H36 Use alt attributes on images used as submit buttons

<input type="checkbox"/>	H44 Use label elements to associate text labels with form controls
<input type="checkbox"/>	H45 Use longdesc
<input type="checkbox"/>	H46 When EMBED elements are used, the NOEMBED element is required in the page
<input type="checkbox"/>	H53 Use the body of the object element
<input type="checkbox"/>	H65 Use the title attribute to identify form controls when the label element ...
<input type="checkbox"/>	H67 Use null alt text and no title attribute on img elements for images that AT s...
<input checked="" type="checkbox"/>	Criterion 2.4.4 [Link Purpose (In Context)]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.3.1 [Info and Relationships]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.3.2 [Meaningful Sequence]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.3.3 [Sensory Characteristics]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.4.1 [Use of Color]
<input type="checkbox"/>	Criterion 2.2.1 [Timing Adjustable]
<input type="checkbox"/>	Criterion 2.3.1 [Three Flashes or Below Threshold]
<input type="checkbox"/>	Criterion 2.4.3 [Focus Order]
<input type="checkbox"/>	Criterion 4.1.1 [Parsing]
<input checked="" type="checkbox"/>	Criterion 2.1.1 [Keyboard]
<input checked="" type="checkbox"/>	Criterion 2.4.2 [Page Titled]
<input checked="" type="checkbox"/>	Criterion 3.1.1 [Language of Page]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.2.1 [Audio-only and Video-only (Prerecorded)]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.2.2 [Captions (Prerecorded)]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.2.3 [Audio Description or Full Text Alternative]
<input type="checkbox"/>	Criterion 1.4.2 [Audio Control]
<input type="checkbox"/>	Criterion 2.1.2 [No Keyboard Trap]
<input type="checkbox"/>	Criterion 2.2.2 [Pause, Stop, Hide]
<input type="checkbox"/>	Criterion 2.4.1 [Bypass Blocks]
<input type="checkbox"/>	Criterion 3.2.1 [On Focus]
<input type="checkbox"/>	Criterion 3.2.2 [On Input]
<input type="checkbox"/>	Criterion 3.3.1 [Error Identification]
<input type="checkbox"/>	Criterion 3.3.2 [Labels or Instructions]
<input type="checkbox"/>	Criterion 4.1.2 [Name, Role, Value]
Total	
3	